

Protokoll der 45. ordentlichen Generalversammlung

1. Teil: 45. ordentliche Generalversammlung vom 19.3.2011 im Zeitzentrum
2. Teil: Apéro
3. Teil: Nachtessen im „Urs und Viktor“ in Bettlach

Traktanden

1. Begrüssung und Appell

- 1.1. Der Präsident Roland Wyss eröffnet die Generalversammlung um 17.55 Uhr.
- 1.2. Als Appell dient das VESUS-Buch. Entschuldigt haben sich: Leon Reich, Boris Kujper, Cristian Zenklusen, Leo Fink, Christoph Kofmehl, Reto Siber, Cabor Juhaz.
- 1.3. Stefan Portmann wird als Stimmzähler gewählt.
- 1.4. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Protokoll der Generalversammlung 2010

- 2.1. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Vorstandes

Der Präsident R. Wyss informiert die GV über das vergangene Vereinsjahr:

- 3.1. Der Vorstand traf sich zu 3 Sitzungen.
- 3.2. Es wurden 5 Stelleninserate verschickt.
- 3.3. Martin Burkholter stellt sich zur Wahl als neuer Präsident zur Verfügung.
- 3.4. Tätigkeitsprogramm
 - 3.4.1. Das 3. und 4. Lehrjahr besuchte die Sonderausstellung „Musik in der Zeit“ in Seewen.
 - 3.4.2. Die Vesusreise ins Technikmuseum nach Sinsheim musste wegen zu wenig Interessenten abgesagt werden.
 - 3.4.3. Der Fachvortrag „Sportmessung“ konnte nicht stattfinden, da wir mit Datasport kein geeignetes Datum gefunden haben.

4. Tätigkeitsprogramm 2011 / 2012.

- 4.1. Fachvortrag: Noch offen
- 4.2. Vesusreise: im Herbst oder Winter ist eine Reise vorgesehen.

5. Kassa- und Revisorenbericht

5.1. Die Jahresrechnung 2010 und die Bilanz 2010 wird von Hans Imboden vorgetragen und erklärt.

Jahresrechnung 2010

	<u>Aufwand [Fr.]</u>	<u>Ertrag [Fr.]</u>
Mitgliederbeiträge und Spenden		7'995.00
Verrechnungssteuer, Zinserträge		364.45
Stellenvermittlung		3'050.00
Preis VESUS (Fa. Hormec)	220.00	200.00
Sekretariat, Post	4'090.45	
Beiträge, Aktivitäten, Anlässe	3'453.05	
Preis für Diplomarbeiten	600.00	
Entschädigung Vorstand	240.00	
Ausflug mit 3. Kurs	000.00	
Überschuss 2010	3283.20	
	<u>11'609.45</u>	<u>11'609.45</u>

Bilanz 2010

	<u>Aktiven [Fr.]</u>	<u>Passiven [Fr.]</u>
Umlaufvermögen		
Kasse	756.65	
Postcheck	1'545.08	
Bank: Mitgliedersparkonto	52'604.30	
Bank: Vereinskonto	1'325.15	
Vermögen per 31. Dez. 2010		<u>56'231.18</u>
	<u>56'231.18</u>	<u>56'231.18</u>

Vermögensvergleich

Vermögen am 31. Dez. 2009	52947.98
Vermögen am 31. Dez. 2010	<u>56'231.18</u>
Vermögenszunahme	<u>3283.20</u>

5.2. Der Revisorenbericht, verlesen durch Max Bossart, bestätigt, dass die Kasse einwandfrei und korrekt geführt wurde und mit der Bilanz und der Jahresrechnung übereinstimmt.

Die Revisoren empfehlen den Kassabericht zu genehmigen.

5.3. Der Kassa- und Revisorenbericht wird von der GV einstimmig genehmigt.

H. Imboden wird entlastet.

6. Festsetzung des Jahresbeitrags

6.1. Die GV beschliesst einstimmig den Jahresbeitrag weiterhin bei Fr. 20.-- zu belassen.

7. Budget 2011

7.1. H. Imboden stellt das Budget 2011 vor.

Budget 2011

	<u>Einnahmen</u> [Fr.]	<u>Ausgaben</u> [Fr.]
Mitgliederbeiträge	7'500.00	
Zinserträge	300.00	
Preis VESUS (Firma Hormec)	200.00	
Stellenvermittlung	3'000.00	
Preis VESUS		200.00
Preis Diplomarbeit (Lehrabschluss)		500.00
Sekretariat, Post		4'000.00
Beiträge an Aktivitäten und Anlässe		10'000.00
Verlust		- 3'700.00
	11'000.00	11'000.00

7.2. Das Budget wird genehmigt.

8. Mitglieder Mutationen

Mitgliederbestand 31.12. 2009	452
Eintritte	33
Austritte	.42
Mitgliederbestand 31.12. 2010	440

9. Bericht des ZeitZentrums

Daniel Wegmüller, Rektor des ZeitZentrums, informiert über die Schule:

- Im Schuljahr 2009/10 besuchten total 147 Lernende den Unterricht am ZeitZentrum (Vorjahr 144).
- Die LAP für alle Uhrmacherberufe fanden für die Deutschschweiz Ende Mai 2010 zentral am ZeitZentrum statt. Es wurden 15 Uhrmacher Praktiker, 21 Uhrmacher Fachgebiet Rhabillage und 13 aus dem Fachgebiet Industrie geprüft. Nicht bestanden haben zwei Uhrmacher/in Praktiker, sowie eine Uhrmacherin Fachgebiet Rhabillage. Zwei Mitglieder der kantonalen LAP-Kommission bezeugten in ihrem Bericht zuhanden des Prüfungs-Obmanns G. Letta die tadellose Organisation und Durchführung. Herzlichen Dank an alle Beteiligten.
- Folgende **Preise** konnten überreicht werden:
 - VdU-Preis für die beste Gesamtnote über vier Jahre (Fr. 500.-- in bar oder ein Stipendium von Fr. 3'000.--) an Tirza Wehren (ZeitZentrum) Note 5.37

- Preis der Firma Schüpbach für die zweit- und drittbeste Gesamtnote über vier Jahre für Rhab. ZZ ging an Rebekka Moll (5.24) und Gion Komminoth (5.17).
- VdU-Preis für die beste Lehrabschlussprüfung der UM Fachgebiet Industrie (Fr. 500.-- in bar oder ein Stipendium von Fr. 3'000.--) ging an Alessio Lofrano und Daniel Maag, beide 5.3 und von IWC.
- **VESUS-Preis** für beste praktische Prüfung (Alpenflug und Buch) an Dominik Märki (ZeitZentrum).
- ETA-Preis (Uhr) für die beste LAP ging an Tirza Wehren (5.1) vom ZZ.
- VSGU-Preis für die beste praktische Prüfung ging an Andreas Fausch (5.2) von Beyer Chronometrie.
- 15 neue Lernende begannen im August 2010 die Lehre am ZZ als UM Fachgebiet Rhabillage. Im Herbst 2010 absolvierten 27 Interessenten einem Eignungstest; 14 bekamen einen Lehrvertrag mit Beginn August 2011.
- **Concours**
 - Zum ersten Mal führte die Genfer Firma den Concours "Bienfacture et précision" im April 2010 durch. Je drei Lernende der sechs Uhrmacherschulen in der Schweiz regulierten während zwei Tagen an Patek-Calibern gemäss Vorgaben des Wettbewerbs. David Friedli, 2. Lehrjahr intern ZZ, erreichte den guten 4. Rang.
 - **Concours IHC 2010**
 - Von 84 teilnehmenden UM-Lernenden von fünf Uhrmacherschulen und den 9 Firmen AP/Cartier/Chopard/Jaeger/Lange/Patek/Vacheron und Vaucher belegten die beiden ZZ Lernenden Colin Kupper den dritten und Janik Maurer den 4. Rang. Sie fertigten einen Mechanismus zur akustischen Stundenanzeige auf cal. 6497-1 an.
 - **Concours SSC**
 - Erstmals durchgeführter Wettbewerb für Uhrmacher-Lernende zum Thema Chronometer-Règlage. Für das ZZ nahm Jonas Plüss, 2. Lehrjahr, teil. Es wurde nur der Name des Siegers bekanntgegeben: R. Addor.
 - **F.A.Lange Scholarship & Watchmaking Excellence Award**
 - Ebenfalls erstmalig durchgeführter Wettbewerb für Uhrmacherschüler. Der Lernende im 4. Lehrjahr ZZ Alain Jäggi konnte sowohl in Dresden, London, Paris und Genf ein vielfältiges Programm absolvieren, bezahlt von Lange. Auch hier wurde lediglich der Sieger bekanntgegeben, es war leider nicht Alain Jäggi
- Am Stand des ZZ an der Berner Berufsmesse BAM im September konnte wiederum Werbung für den Uhrmacherberuf gemacht werden. Unsere beiden Etablis waren sehr gut frequentiert mit interessierten jungen Menschen, die die Gelegenheit nützten, entweder am Pivotage-Bank oder an einem Taschenuhrwerk mit Hand und Auge ihr Geschick zu testen.
- **Medienberichte**
 - Am 3.3.2010 sendete **Radio DRS 1** in der Sendung "Treffpunkt" zwischen 9 und 11 Uhr **live** aus dem ZZ. In der Sendung zum Thema "Die Uhr" kamen in vier Blöcken jeweils Lernende und Lehrer des ZZ zu Wort.
 - Am 29.6.2010 machte **Radio DRS 1** wiederum eine Sendung zum Thema "Zeit". In Interviews, welche vorher aufgezeichnet wurden, kamen ZZ Schüler zu Wort.
 - In der Sendung "**SF bi de Lüt**" live aus Solothurn am 15.8.2010 wurde der ZZ Schüler im 4. Lehrjahr Dominik Märki portraitiert. Die Aufnahmen wurden im Mai in Grenchen vom Fernsehen SF DRS 1 aufgezeichnet.
 - Der mediale Höhepunkt des vergangenen Jahres war die Live-Fernseh-Sendung aus dem ZeitZentrum am 23.11.2010: In "Schweiz Aktuell" von **SF DRS 1** vor der Tagesschau 19.05-19.20 h nützten wir die Gelegenheit, den Uhrmacher-Beruf und die Ausbildung am ZeitZentrum Grenchen ca. einer halben Mio. Zuschauern näher zu bringen.

10. Demission des Präsidenten auf 2011

Roland Wyss gibt seine Demission als Präsident auf 2011 bekannt.

11. Wahlen

- Martin Burkolter wird als neuer Präsident gewählt und mit einem warmen Applaus begrüsst.
- P. Kury Vizepräsident, T. Stockhammer Forumsbetreuer, H. Imboden Kassier, D. Wegmüller Rektor Zeitzentrum und P. Walter Aktuar werden als Vorstand wieder gewählt.
- Roli Wyss bleibt im Vorstand und übernimmt das Ressort Versand
- M. Obrecht und M. Bossart werden für ein weiteres Jahr als Revisoren bestätigt.

12. Verschiedenes

Es werden keine Fragen und Anträge gestellt

Ende der Generalversammlung um 18.50 Uhr

Der Aktuar: Peter Walter